



A Sense of Expertise



Patientenlagerungen auf dem DIAMOND



Operationstisch der Extraklasse



Vorwort

Die ideale Lagerung des Patienten schafft allerbeste Zugangsmöglichkeit für operative Eingriffe. Sicherheit ist Voraussetzung für den Erfolg und vermindert Risiken für den Patienten. SCHMITZ u. Söhne möchte Sie hierbei als Guide für die Lagerungsfibel im OP begleiten und optimale Ausführungen der Patientenlagerungen aufzeigen.

In den folgenden Kapiteln finden Sie anschauliche Darstellungen nach Fachdisziplinen. Verschiedene Lagerungsmöglichkeiten sind detailliert abgebildet, in der aus unserer Sicht geeignetsten Form. Das Ziel ist es, den Patienten vor Lagerungsschäden zu bewahren und einen arbeitserleichternden Operationsvorgang zu ermöglichen. Hierbei kann das eigene Verfahren von verschiedenen Krankenhäusern untereinander variieren. Anbei ist wichtig anzumerken, dass jegliche Lagerungsmaßnahmen ohne Hinweise zur Vorbeugung von Druckgeschwüren dargestellt sind. Dementsprechend ist immer auf eine ausreichende Polsterung des Patienten zu achten.

Ein X in der Artikelnummer, (zum Beispiel 101.0123.X) steht stellvertretend für die Ausführung oder Variante des aktuell aufgezeigten Artikels. Die aktuellste Ausführung ist in unserem jeweils gültigen Katalog aufgeführt.

Bei Hochfrequenz-Chirurgie unbedingt auf gesonderte Lagerungsverhältnisse Acht geben. Es darf kein Kontakt zwischen Patient und leitfähigem Material bestehen. Isolierte Lagerung des Patienten sicherstellen und des Weiteren Herstellerangaben zu jeweiligen Produkten berücksichtigen!

Zusätzlich bieten wir Workshops direkt im Hause am Standort Wickede (Ruhr) an.

! **WICHTIG:** Die Lagerungsfibel von SCHMITZ dient lediglich zur Hilfestellung von Patientenlagerungen im OP-Alltag. Diese ersetzt keine anatomischen Vorkenntnisse. Sie entbindet ebenfalls nicht vom Lesen der Gebrauchsanweisungen, sowohl des OP-Tisches als auch der Zubehörteile.

Diese Unterlagen sind nicht für den Gebrauch in den USA bestimmt.

1 Allgemeine Chirurgie

- 1.1. Rückenlage mit Beinplatten
- 1.2. Rückenlage mit gespreizten Beinplatten
- 1.3. Struma-Lagerung mit Kopfplatte
- 1.4. Bauchlage
- 1.5. Steinschnittlage
- 1.6. Thoraxchirurgie in Seitenlage

2 Gynäkologie

- 2.1. Steinschnittlage mit Beinhalter
- 2.2. Steinschnittlage mit Beinplatte ModuLeg
- 2.3. Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern
- 2.4. Halbsitzende Lagerung für Mamma-Chirurgie

3 Urologie

- 3.1. Steinschnittlage mit Sitzplattenverlängerung und Beinhaltern
- 3.2. Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern
- 3.3. Seitenlage

4 HNO, MKG und Ophthalmologie

- 4.1. Rückenlage mit MKG-Platte
- 4.2. Rückenlage mit Kopfring
- 4.3. Rückenlage mit Kopfkalotte
- 4.4. Rückenlage mit Schulterplatte und Kopfkalotte

5 Wirbelsäulen- und Neurochirurgie

- 5.1. Rückenlage mit Doro-Kopffixierung
 - 5.2. Halbsitzende Lagerung mit Kopffixierung
 - 5.3. Park-Bench-Lagerung
 - 5.4. Bauchlage mit Karbonplatte
 - 5.5. Knie-Ellenbogen-Lage mit Kniebank und Gesäßstütze
 - 5.6. HWS Lagerung
-

6 Orthopädie und Traumatologie

- 6.1. Bauchlage
 - 6.2. Unterarmversorgung in Rückenlage mit Hand-OP-Tisch
 - 6.3. Ellenbogeneingriff in Bauchlage
 - 6.4. Kniearthroskopie in Rückenlage
 - 6.5. Beach-Chair-Lagerung für Schulterchirurgie
 - 6.6. Unterschenkelfraktur
 - 6.7. Rückenlage für Hüft-OPs
 - 6.8. Seitenlage für Hüft-OPs
 - 6.9. Seitenlage mit Schultertraktionssystem
 - 6.10. Rückenlage - Oberarmfraktur mit Gegenzugstab
 - 6.11. Unterarmfraktur mit Zugaggregat
 - 6.12. Extensionslagerung Oberschenkel/Hüfte mit dem Extensionsgerät
 - 6.13. Extensionslagerung Unterschenkel mit dem Extensionsgerät
 - 6.14. Minimalinvasive Hüftprothese mit dem Condor Rotex Table/EAS
 - 6.15. Hüftarthroskopie mit dem Condor Rotex Table/EAS
-

7 Gefäßchirurgie

- 7.1. Rückenlage mit Karbonplatte
-

8 Adipositas-Chirurgie

- 8.1. Stehende Lagerung
 - 8.2. Halbsitzende Lagerung
-

0 Zubehörübersicht



Allgemeine Chirurgie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



1.1. Rückenlage mit Beinplatten



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

4	Körpurgurt	101.0177.X
---	------------	------------

Arme ausgelagert

5	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

6	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
7	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Arm hochgelagert

8	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0137.X
9	Narkosebogen (nicht abgebildet)	101.0012.X

Lagerungshilfen

10	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
11	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
12	Polsterkissen	101.0211.X
13	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

1.1. Positionierung

Rückenlage mit Beinplatten

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (10) oder Gel-Kopfring mittig lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (5) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad, Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (6) oder Armschutz (7) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (11).

- ! **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

3. Arm hochgelagert

- Handfessel (8) zum Einhängen an Narkosebogen (9).
- ! **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden! Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.

Beinlagerung

- Polsterkissen (12) unter den distalen Femur positionieren.
- ! **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (13) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.

- ! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Körpergurt(e) (4) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Eventuell Vakuummatratze verwenden.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Arm hochgelagert:
Handfessel (8) zum
Einhängen an
Narkosebogen (9)

1.2. Rückenlage mit gespreizten Beinplatten



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar)	101.0116.X
3	Tischverlängerung (Paar)	101.0443.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

4	Beinfessel 2 x	101.0164.X
5	Narkosebogen	101.0125.X
6	Spannkloben 2 x	101.0146.X

Arme ausgelagert

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

8	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
9	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Arm hochgelagert

10	Narkosebogen (nicht abgebildet)	101.0012.X
11	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0137.X

Lagerungshilfen

12	Gel-Kopfring	101.0332.X
13	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
14	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X
15	Universal-Gelpolster (nicht abgebildet)	101.0347.X

1.2. Positionierung

Rückenlage mit gespreizten Beinplatten

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfring (12) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Je nach Größe des Patienten kann die Kopfplatte nach Bedarf adaptiert werden.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- ❗ **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (8) oder Armschutz (9) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (13).
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

3. Arm hochgelagert

- Narkosebogen (10) und Handfessel zum Einhängen an Narkosebogen (11).
- ❗ **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden! Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.

Beinlagerung

- Spreizen der Beine mittels **2-geteilter** Beinplatten (2) oder **4-geteilter** Beinplatten, ggf. Beinplattenverlängerung (3) nutzen. Hierbei wird der Patient mit dem Acetabulum auf dem Beinplattengelenk positioniert.
- Universal-Gelpolster (15) unter den distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (14) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Beinfessel (4) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Ggf. Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

1.3. Struma-Lagerung mit Kopfplatte



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

4	Körpergurt	101.0177.X
---	------------	------------

Arme ausgelagert

5	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

6	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
7	Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfring	101.0332.X
9	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
10	Polsterkissen	101.0211.X
11	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

1.3. Positionierung

Struma-Lagerung mit Kopfplatte

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfring (8) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (5) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis).
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk!
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (6) oder Armschutz (7)
in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (9).
- ! **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (10) unter den distalen Femur positionieren.
- ! **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (11) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Die Rückenplatte des OP-Tisches wird leicht angehoben (ca. 30 Grad) und der Kopf wird mittels Kopfplatte überstreckt.
- Körpergurt(e) (4) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Arm angelagert
mit Handfessel (6)



Arm angelagert
mit Armschutz (7)

1.4. Bauchlage



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar)	101.0116.X
3	Kopfplatte	101.0017.X

Allgemeines Seitenschienezubehör

4	Armauflage 2 x	101.0192.X
5	Körpergurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

6	Gel-Kopfpolster für Bauchlage	101.0334.X
7	Polsterkissen	101.0015.X
8	Gel-Polster für die Knie	101.0351.X
9	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

1.4. Positionierung

Bauchlage

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit entsprechenden Lagerungshilfen.
- Oberkörperpolster des Polsterkissens (7) auf Höhe des Sternums und Beckenpolster entsprechend platzieren. Nicht über den Beckenkamm hinaus.
- ! **WICHTIG:** Freilagerung des Abdomens berücksichtigen!
- Der Patient wird nach Intubation in Bauchlage umgelagert.
- Positionierung des Kopfes in neutraler Nullstellung mit Hilfe des Gel-Kopfpolsters für Bauchlage (6). Hierfür kann auch die Polsterauflage der Kopfplatte entfernt werden.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (4) in Schulterhöhe anbringen und die Arme in Pronationsstellung unterhalb des Tischniveaus lagern.
- ! **WICHTIG:** Schultergelenk in 70 - 90 Grad Stellung!

Beinlagerung

- Gel-Polster für die Knie (8) unter den Kniescheiben und Gel-Fersenpolster (9) unter den Fußspannen positionieren.
- Körpergurt(e) (5) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

1.5. Steinschnittlage



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar) (nicht abgebildet)	101.0116.X
3	alternativ: Transferbeinplatte (Paar) (nicht abgebildet)	101.0218.X
4	Beinhalter UniLeg (Paar)	101.0369.X
5	alternativ: Beinhalter nach Göpel 2 x (nicht abgebildet)	101.0115.X
6	Spannkloben 2 x (nicht abgebildet)	101.0146.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
8	Körpurgurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

9	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
10	Gel-Sakralauflage (nicht abgebildet)	101.0344.X

1.5. Positionierung

Steinschnittlage

Wir empfehlen:

- Für die Einleitung Beinplatten (2) oder alternativ Transferbeinplatten (3) verwenden.
- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (9) mittig lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Gel-Sakralauflage (10) verwenden, um das Os sacrum zu schützen.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel oder Armschutz in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster.
- **!** **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Mittels Beinhaltern nach Göpel (5) oder UniLeg Beinhalter (4) werden die Beine des Patienten im Hüftgelenk um 90 Grad gebeugt, bei einer maximalen Außenrotation von 30 Grad. Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen.
- **!** **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

1.6. Thoraxchirurgie in Seitenlage



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Rückenverlängerung, schwenkbar	101.0159.X
4	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

5	Halter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0121.X
6	Rücken- und Gesäßstütze (nicht abgebildet)	101.0162.X
7	Pubis-/Sacrum-/ Sternum-Stütze	101.0175.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

8	Armauflage	101.0192.X
9	Beinhalter nach Göpel	101.0115.X
10	Spannkloben	101.0146.X
11	Körpurgurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

12	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
13	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X
14	Vakuummatratze, Seitenlage (nicht abgebildet)	101.0547.X



1.6. Positionierung

Thoraxchirurgie in Seitenlage

Wir empfehlen:

- Umlagern des Patienten aus der Rückenlagerung in die stabile Seitenlagerung.
- Der Patient kommt mit der Schulterblattspitze auf Höhe des Gelenks der elektrischen Rückenteilverlängerung zu liegen. Zum Öffnen der Intercostalräume wird diese ca. 30 - 40 Grad abgesenkt.
- Das Polster der Kopfplatte wird bei Bedarf gegen das entsprechend dickere Kopfpolster ersetzt, welches der Rückenteilverlängerung, schwenkbar (3) beiliegt.
- Achsgerechte Lagerung des Kopfes unter Zuhilfenahme des Gel-Kopfpolsters (12).
- Die Kopfplatte wird mit Hilfe der zweistufigen Verstellung individuell an den Kopf des Patienten angepasst.
- **! WICHTIG:** Auf unten liegendes Auge und Ohr achten!

Armlagerung

- Die unten liegende Schulter durch Zug nach vorne (ventral) entlasten.
- Der Arm wird in 90 Grad Abduktion auf einer Armauflage (8) ausgelagert.
- **! WICHTIG:** Oberarm druckfrei lagern (N. radialis)!
- Der obere Arm wird auf einem Beinhalter nach Göpel (9), alternativ auf einer Armauflage ggf. mit Gel-Polsterauflagen gelagert.
- **! WICHTIG:** Keine Abduktion über 90 Grad (Plexus brachialis)!

Beinlagerung

- Beide Beine werden in leicht gebeugter Position gelagert.
- Das obere Bein wird auf dem Gel-Tunnelpolster (13) gelagert.
- **! WICHTIG:** Beim **posterolateralen Zugang** wird der Thorax der zu operierenden Seite weiter nach vorne geneigt. Bei der **Thorakoskopie** wird der hochgelagerte Arm flacher und weiter nach vorne gelagert.
- Die Halter mit Stützen (5, 6, 7) werden je nach Eingriff entsprechend positioniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Eventuell Vakuummatratze (14) verwenden.
- Körpergurt(e) (11) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Gynäkologie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



2.1. Steinschnittlage mit Beinhaltern



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar) für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0116.X
3	alternativ: Transferbeinplatte (Paar) (nicht abgebildet)	101.0218.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Beinhalter UniLeg (Paar)	101.0369.X
---	--------------------------	------------

Allgemeines Seitenschienenzubehör Arme ausgelagert

5	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

6	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
7	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
9	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
10	Gel-Sakralauflage (nicht abgebildet)	101.0344.X



2.1. Positionierung

Steinschnittlage mit Beinhaltern

Wir empfehlen:

- Für die Einleitung Beinplatten (2) oder alternativ Transferbeinplatten (3) verwenden.
- Kopf mittels Gel-Kopfauflage (8) mittig lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Gel-Sakralauflage (10) verwenden, um das Os sacrum zu schützen.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (5) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (6) oder alternativ Armschutz (7) ggf. in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (9).
- **!** **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Mittels Beinhaltern nach Göpel Cysto-Lift, Beinhaltern nach Göpel oder, wie auf dem Foto gezeigt, UniLeg Beinhaltern (4) werden die Beine des Patienten im Hüftgelenk um 90 Grad gebeugt, bei einer maximalen Außenrotation von 30 Grad.
- Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen.
- **!** **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Transferbeinplatten (3)

2.2. Steinschnittlage mit Beinplatte ModuLeg



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Beinplatte ModuLeg 101.0570.X

3 Beinschalen (Paar) 101.0571.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

Arme ausgelagert

4 Armauflage 2 x 101.0192.X

Arm angelagert

5 Handfessel (nicht abgebildet) 101.0123.X

6 alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet) 101.0153.X

Lagerungshilfen

7 Gel-Kopfring 101.0332.X

8 Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet) 101.0343.X

9 Gel-Sakralauflage (nicht abgebildet) 101.0344.X

2.2. Positionierung

Steinschnittlage mit Beinplatte ModuLeg

Wir empfehlen:

- ModuLeg Beinplatte (2) verwenden.
- Kopf mittels Gel-Kopfring (7) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Gel-Sakralauflage (9) verwenden, um das Os sacrum zu schützen.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (4) in Schulterhöhe anbringen.
- ❗ **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (5) oder Armschutz (6) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (8).
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

3. Arm hochgelagert

- Handfessel zum Einhängen am Narkosebogen.
- ❗ **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden! Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.

Beinlagerung

- Spreizen der Beine mit Hilfe der ModuLeg (2) Beinplatte.
Beim Einsatz der ModuLeg Beinplatte können die Ober- und Unterschenkelplatten entfernt und durch Beinschalen nach Göpel (3) ersetzt werden.
- Die Beine des Patienten werden im Hüftgelenk um 90 Grad gebeugt, bei einer maximalen Außenrotation von 30 Grad.
- Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen.
Gegebenenfalls Gel-Polsterauflagen verwenden.
- ❗ **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

2.3. Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar) für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Spannkloben 2 x	101.0018.X
5	Beinhalter nach Göpel 2 x	101.0115.X
6	Vakuummatratze SigmaLap	101.0549.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage (nicht abgebildet)	101.0192.X
---	----------------------------------	------------

Lagerungshilfen

8	Gel-Polsterauflagen (Paar) (nicht abgebildet)	101.0349.X
---	--------------------------------------------------	------------



2.3. Positionierung

Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern

Wir empfehlen:

- Für die Einleitung Beinplatten (3) oder alternativ Transferbeinplatten verwenden.
- Anbringen der Beinhalter nach Göpel (5) mit Spannkloben (4) an die Seitenschielen und Vakuummatratze (6) vorpositionieren.
- Bei großen Patienten: Kopf mittels Gel-Kopfpolster mittig lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- ! **WICHTIG:** Vor dem Lagern des Patienten die Vakuummatratze etwas vormodellieren, um ein Weggleiten der Füllung unter dem Patienten hinweg zu vermeiden.

Armlagerung

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

Beinlagerung

- Mittels Beinhalter nach Göpel (5) oder alternativ UniLeg Beinhalter werden die Beine des Patienten in der Regel 90 Grad bei maximaler Außenrotation von 30 Grad gebeugt.
- Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen. Gegebenenfalls Gel-Polsterauflagen (8) verwenden.
- ! **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Vakuummatratze an die Anatomie des Patienten anpassen, Vakuum mittels Luftpumpe erzeugen, dabei durch Modellieren ggf. einen „Anker“ am OP-Tisch setzen.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Beinlagerung mittels Gel-Polsterauflage (8)

2.4. Halbsitzende Lagerung für Mamma-Chirurgie



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Rückenteilverlängerung, starr	101.0131.X
4	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

5	Armauflage 2 x	101.0192.X
6	Körperlagerung (nicht abgebildet)	101.0177.X
7	Fußplatten (Paar)	101.0368.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
9	Polsterkissen	101.0211.X
10	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X



2.4. Positionierung

Halbsitzende Lagerung für Mamma-Chirurgie

Wir empfehlen:

- Bei einer Körpergröße ab 160 cm empfehlen wir die Verwendung einer Rückenteilverlängerung, starr (3) oder schwenkbar.
- ! **WICHTIG:** Das Acetabulum kommt auf Höhe des Rückenteilgelenks zu liegen!
- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (8) lagern.

Armlagerung

- Armauflagen (5) so anbringen, dass sie intraoperativ der jeweiligen OP-Tisch Position angepasst werden können.
- ! **WICHTIG:** Die anatomischen Gegebenheiten sowie den Verlauf der Nerven beachten.

Beinlagerung

- Polsterkissen (9) unter den distalen Femur positionieren oder alternativ Doppelkeilkissen.
- ! **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (10) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Den OP-Tisch in leichte Trendelenburglage verfahren, das Rückenteil etwas anheben.
- Die Beine werden leicht abgesenkt, bei Verbleib der Beinplatten in gestreckter Position Verwenden von Fußplatten (7).
- Körpergurt(e) (6) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Urologie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



3.1. Steinschnittlage mit Sitzplattenverlängerung und Beinhaltern



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar) für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

3	Gyn-Adapter	101.0204.X
4	Beinhalter nach Göpel 2 x	101.0115.X
5	Spannkloben 2 x	101.0146.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Lagerungshilfen

7	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
8	Gel-Polsterauflagen (Paar) (nicht abgebildet)	101.0349.X



3.1. Positionierung

Steinschnittlage

mit Sitzplattenverlängerung und Beinhaltern

Wir empfehlen:

- Für die Einleitung Beinplatten (2) oder alternativ Transferbeinplatten verwenden.
- Den Patienten mit dem Gesäß so über dem Gyn-Adapter (3) oder alternativ Uro-Adapter positionieren, dass das Steißbein mit der Tischkante abschließt.
- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (7) mittig lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Beinhalter nach Göpel (4) mit Spannkloben (5) an den Seitenschienen des Gyn- oder Uro-Adapters anbringen.



Gyn-Adapter (3)

Armlagerung

- Armauflagen (6) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 bis 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern. Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

Beinlagerung

- Mittels Beinhaltern nach Göpel (4) oder UniLeg Beinhaltern werden die Beine des Patienten in der Regel im Hüftgelenk um 90 Grad gebeugt, bei einer maximalen Außenrotation von 30 Grad.
- Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen.
- Gegebenenfalls Gel-Polsterauflagen (8) verwenden.
- **!** **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

3.2. Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar) für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Gyn-Adapter (nicht abgebildet)	101.0204.X
5	Beinhalter nach Göpel 2 x	101.0115.X
6	Spannkloben 2 x	101.0146.X
7	Vakuummatratze SigmaLap	101.0549.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

8	Armauflage (nicht abgebildet)	101.0192.X
---	----------------------------------	------------



3.2. Positionierung

Steinschnittlage mit Vakuummatratze und Beinhaltern

Wir empfehlen:

- Für die Einleitung Beinplatten (3) oder alternativ Transferbeinplatten verwenden.
- Den Patienten mit dem Gesäß so über dem Gyn-Ausschnitt positionieren, dass das Steißbein mit der Tischkante abschließt, ggf. Gyn-Adapter (4) oder Uro-Adapter verwenden.
- Beinhalter nach Göpel (5) mit Spannkloben (6) an den Seitenschienen der motorischen Beinplattenschnittstelle (bei DIAMOND 50 oder 60) oder an den Seitenschienen des Gyn- oder Uro-Adapters anbringen und Vakuummatratze (7) vorpositionieren.

Armlagerung

- Armauflagen (8) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

Beinlagerung

- Mittels Beinhaltern nach Göpel (5) oder alternativ UniLeg Beinhaltern werden die Beine des Patienten in der Regel im Hüftgelenk um 90 Grad gebeugt, bei einer maximalen Außenrotation von 30 Grad.
- Die Beugung im Kniegelenk sollte im Bereich von 70 - 120 Grad liegen.
- Gegebenenfalls Gel-Polsterauflagen verwenden.
- **!** **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten, druckfreie Lagerung des Tibiaköpfchens (N. peroneus)!
- Vakuummatratze (7) an die Anatomie des Patienten anpassen, Vakuum mittels Luftpumpe erzeugen.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

3.3. Seitenlage



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Rückenteilverlängerung, schwenkbar	101.0159.X
4	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

5	Halter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0121.X
6	Rücken- und Gesäßstütze (nicht abgebildet)	101.0162.X
7	Pubis-/Sacrum-/ Sternum-Stütze	101.0175.X
8	Beinhalter nach Göpel	101.0115.X
9	Spannkloben	101.0146.X
10	Armauflage	101.0192.X

Lagerungshilfen

11	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
12	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X
13	Körnergurt	101.0177.X

3.3. Positionierung

Seitenlage

Wir empfehlen:

- Umlagern des Patienten aus der Rückenlagerung in die stabile Seitenlagerung.
- **! WICHTIG:** Das Becken liegt auf dem höchsten Punkt der auf Flex-Stellung positionierten OP-Tisch Lagerfläche!
- Das Polster der Kopfplatte wird bei Bedarf gegen das entsprechend dickere Kopfpolster ersetzt, welches der Rückenteilverlängerung, schwenkbar (3) beiliegt.
- Achsgerechte Lagerung des Kopfes unter Zuhilfenahme der entsprechenden Gel-Kissen.
- Die Kopfplatte wird mit Hilfe der zweistufigen Verstellung individuell an den Kopf des Patienten angepasst.
- **! WICHTIG:** Auf unten liegendes Auge und Ohr achten!

Armlagerung

- Die unten liegende Schulter durch Zug nach vorne (ventral) entlasten.
- Der Arm wird in 90 Grad Abduktion auf einer Armauflage (10) ausgelagert.
- **! WICHTIG:** Oberarm druckfrei lagern (N. radialis)!
- Der obere Arm wird in der Göpel-Beinschale (8) gegebenenfalls mit Gel-Polster oder alternativ auf einer Armauflage (10) gelagert.
- **! WICHTIG:** Keine Abduktion über 90 Grad (Plexus brachialis)!

Beinlagerung

- Beide Beine werden in leicht gebeugter Position gelagert.
- Das obere Bein wird auf dem Gel-Tunnelpolster (12) gelagert.
- Die Lagerfläche des OP-Tisches wird stufenweise durch Becken- und Rückenplatte aufgeklappt.
- Die Halter mit Stützen (5, 6, 7) werden je nach Eingriff entsprechend positioniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Eventuell Vakuummatratze verwenden.
- Körpergurt(e) (13) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

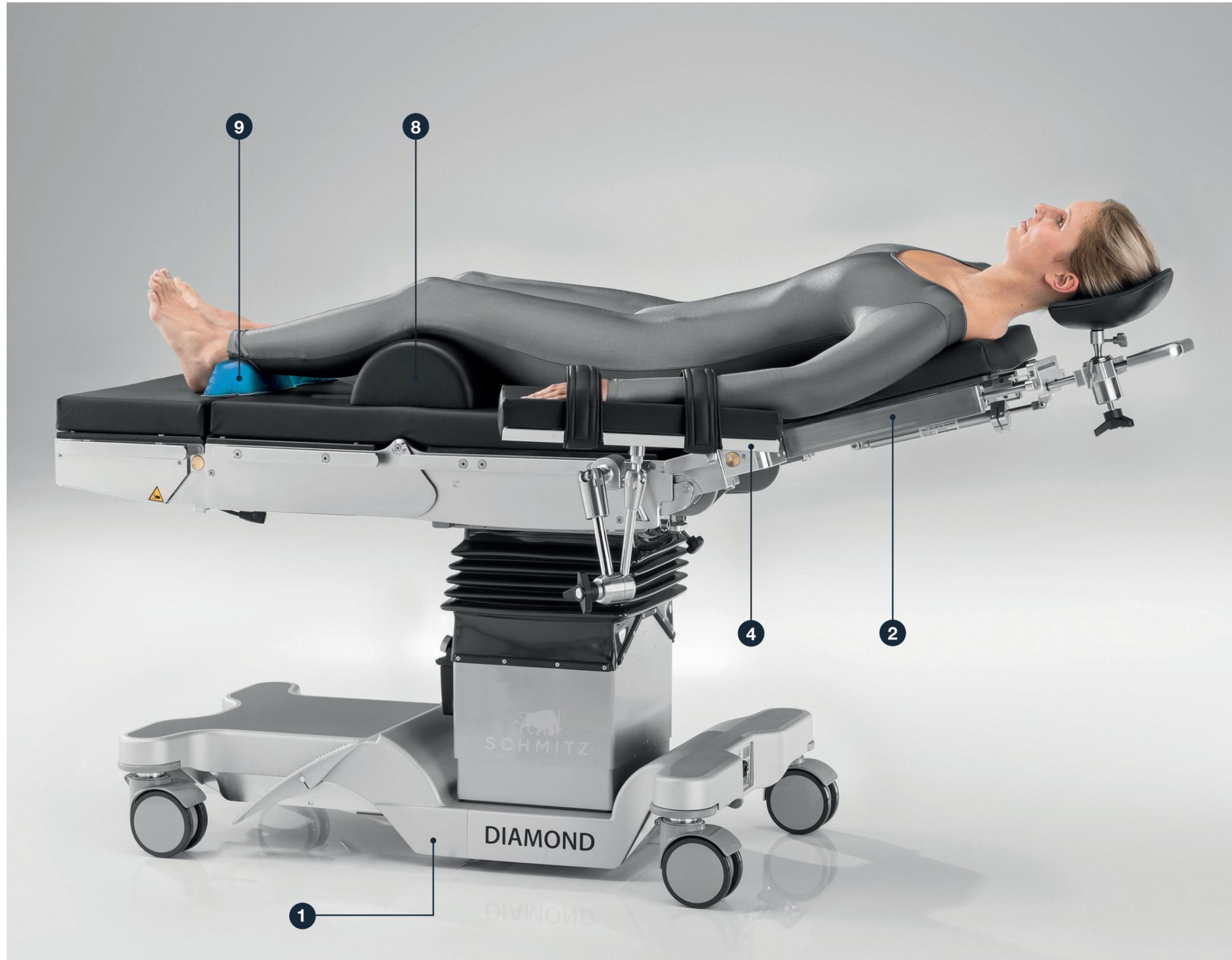


HNO, MKG und Ophthalmologie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



4.1. Rückenlage mit MKG-Platte



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 MKG-Platte 101.0441.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

3 Körpergurt (nicht abgebildet) 101.0177.X

Arme ausgelagert

4 Armauflage 2 x 101.0192.X

Arm angelagert

5 Handfessel (nicht abgebildet) 101.0123.X

6 alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet) 101.0153.X

Lagerungshilfen

7 Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet) 101.0343.X

8 Polsterkissen 101.0211.X

9 Gel-Fersenpolster (Paar) 101.0328.X



4.1. Positionierung

Rückenlage mit MKG-Platte

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird im Reverse-Mode aufgebaut.
Am Handbediengerät auf Reverse-Mode umstellen
(auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken).
- Den Kopf auf der Kopfkalotte der MKG-Platte (2) positionieren und achsgerecht lagern.



Reverse-Mode

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (4) in Schulterhöhe anbringen.
- ❗ **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, bei 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (5) oder alternativ Armschutz (6) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (7).
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (8) unter den distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (9) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Der Kopf wird mit Hilfe der Kopfkalotte rekliniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (3) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

4.2. Rückenlage mit Kopfring



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Rückenteilverlängerung, schwenkbar	101.0159.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

4	Körpurgurt (nicht abgebildet)	101.0177.X
---	----------------------------------	------------

Arme ausgelagert

5	Armauflage	101.0109.X
---	------------	------------

Arm angelagert

6	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
7	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfring	101.0332.X
9	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
10	Polsterkissen (nicht abgebildet)	101.0211.X
11	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

4.2. Positionierung

Rückenlage mit Kopfring

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird im Reverse-Mode aufgebaut.
Am Handbediengerät auf Reverse-Mode umstellen
(auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken).
- Den Kopf mittels Gel-Kopfring (8) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.



Reverse-Mode

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (5) in Schulterhöhe anbringen.
- ❗ **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (6) oder alternativ Armschutz (7) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (9).
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (10) unter den distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (11) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Der Kopf wird mittels Kopfplatte rekliniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (4) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

4.3. Rückenlage mit Kopfkalotte



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar)	101.0116.X
3	Universaladapter	101.0141.X
4	Zwischenstück	101.0363.X
5	Kopfkalotte	101.0179.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Körpergurt	101.0177.X
---	------------	------------

Arme ausgelagert

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

8	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
9	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Lagerungshilfen

10	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
11	Universal-Gelpolster	101.0346.X
12	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

4.3. Positionierung

Rückenlage mit Kopfkalotte

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird im Reverse-Mode aufgebaut.
Am Handbediengerät auf Reverse-Mode umstellen
(auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken).
- Vorbereitung des OP-Tisches mit Universaladapter (3),
Zwischenstück (4) und Kopfkalotte (5).
- Den Kopf auf der Kopfkalotte (5) positionieren und achsgerecht lagern.



Reverse-Mode

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung,
von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (8) oder alternativ Armschutz (9)
in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (10).
- ! **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (11) unter den distalen Femur positionieren.
- ! **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt
(N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (12) werden am Übergang von der
Achillessehne zur Ferse platziert.
- ! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Der Kopf wird mit Hilfe der Kopfkalotte (5) rekliniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (6) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge
wieder aufheben.

4.4. Rückenlage mit Schulterplatte und Kopfkalotte



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Schulterplatte	101.0210.X
4	Zwischenstück	101.0363.X
5	Kopfkalotte	101.0179.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Körpurgurt	101.0177.X
---	------------	------------

Arme ausgelagert

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Arm angelagert

8	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
9	alternativ zur Handfessel: Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X

Lagerungshilfen

10	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
11	Polsterkissen	101.0211.X
12	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X



4.4. Positionierung

Rückenlage mit Schulterplatte und Kopfkalotte

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird im Reverse-Mode aufgebaut.
Am Handbediengerät auf Reverse-Mode umstellen (auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken).
- Vorbereitung des OP-Tisches mit Schulterplatte (3), Zwischenstück (4) und Kopfkalotte (5).
- Den Kopf auf der Kopfkalotte (5) positionieren und achsgerecht lagern.



Reverse-Mode

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm angelagert

- Mittels Handfessel (8) oder alternativ Armschutz (9), ggf. in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (10).
- ! **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (11) unter den distalen Femur positionieren.
- ! **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (12) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Der Kopf wird mit Hilfe der Kopfkalotte (5) rekliniert.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (6) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Wirbelsäulen- und Neurochirurgie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



5.1. Rückenlage mit Doro-Kopffixierung



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0017.X
3	Rückenteilverlängerung, starr (nicht abgebildet)	101.0131.X
4	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

5	Universaladapter	101.0141.X
6	Doro-Universal-Halterung	101.0142.X
7	Doro-Schädelklemmenadapter	101.0113.X
8	Doro-Skull-Clamp	101.0127.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

9	Armauflage	101.0192.X
10	Armschutz	101.0153.X
11	Körpergurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

12	Gel-Kopfring (nicht abgebildet)	101.0332.X
13	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
14	Polsterkissen	101.0211.X
15	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X



5.1. Positionierung

Rückenlage mit Doro-Kopffixierung

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit Beinplatten (4), je nach Patientengröße, Rückenteilverlängerung (3) und Kopfplatte (2).
- Separat den Universal-Adapter (5) mit Doro-System (6, 7, 8) (Doro-Kopfkalotte oder -Klemme) bereitlegen.
- Nach erfolgter Intubation in Rückenlage, entfernen der Kopfplatte und Einsetzen des Universal-Adapters inklusive Doro-System.
- Bei Verwenden der Klemme wird diese zunächst an den Kopf des Patienten angebracht und dann mit dem Doro-System verbunden.

Armlagerung

- Mittels Armauflage (9) oder Armschutz (10) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (13).
- **! WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (14) unter den distalen Femur positionieren.
- **! WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (15) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- **! WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Bei starker Seitenneigung des Kopfes wird die vom Gesicht abgewandte Schulterseite mit einem Polster unterstützt.
- Körpergurt(e) (11) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

5.2. Halbsitzende Lagerung mit Doro-Kopffixierung



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0017.X
3	Rückenteilverlängerung, starr	101.0131.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Spannkloben 2 x	101.0018.X
5	Befestigungsbügel	101.0014.X
6	Doro-Universal-Halterung	101.0142.X
7	Doro-Schädelklemmenadapter	101.0113.X
8	Doro-Skull-Clamp	101.0127.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

9	Armauflage (nicht abgebildet)	101.0192.X
10	Armschutz (nicht abgebildet)	101.0153.X
11	Körpergurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

12	Gel-Kopfring für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0332.X
13	Gel-Armschutzpolster (nicht abgebildet)	101.0343.X
14	Polsterkissen	101.0211.X
15	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

5.2. Positionierung

Halbsitzende Lagerung mit Doro-Kopffixierung

Wir empfehlen:

- Den OP-Tisch für die Einleitung mit Rückenteilverlängerung (3) und Kopfplatte (2) aufbauen. Zur Verringerung der Tischfläche kann an Stelle der Beinplatten ebenfalls eine Kopfplatte verwendet werden.
- Separat das Doro-System (6, 7, 8) bereitlegen.
- Der Patient kommt mit dem Acetabulum auf das Rückenteilgelenk zu liegen.
- Den Kopf mittels Gel-Kopfring (12) mittig lagern.
- Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Mittels Armauflage (9); alternativ können die Arme des Patienten auf die Oberschenkel zu liegen kommen.
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Doppelkeilkissen oder Polsterkissen (14) unter die Oberschenkel. Gel-Fersenpolster (15) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Der OP-Tisch wird in leichte Trendelenburglage verfahren, das Rückenteil um 90 Grad anheben.
 - Den OP-Tisch so in Kopftief-Position bringen, bis sich die Füße in Höhe des Sternums des Patienten befinden.
 - Anbringen des Befestigungsbügels (5) mit Doro-Universal-Halterung (6) und Doro-Schädelklemmenadapter (7) an den Seitenschiene des Rückenteils.
 - Schädelklemme (8) horizontal am Kopf fixieren und mit dem Schädelklemmenadapter (7) verbinden. Der Kopf wird hierbei leicht nach vorne gebeugt.
- ❗ **WICHTIG:** Den Befestigungsbügel keinesfalls an der Sitzfläche anbringen!
- Abklappen der Kopfplatte (2) oder alternativ abnehmen.
 - Körpergurt(e) (11) entsprechend dem Eingriff positionieren.
 - Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

5.3. Park-Bench-Lagerung



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0017.X
3	Rückenteilverlängerung, starr	101.0131.X
4	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

5	Universaladapter	101.0141.X
6	Doro-Universal-Halterung	101.0142.X
7	Doro-Schädelklemmenadapter	101.0113.X
8	Doro-Skull-Clamp	101.0127.X
9	Halter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0121.X
10	Schulter- / Seitenhalter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0151.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

11	Armauflage	101.0192.X
12	Armauflage	101.0109.X
13	Körpergurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

14	Gel-Kopfring für Einleitung (nicht abgebildet)	101.0329.X
15	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X



5.3. Positionierung

Park-Bench-Lagerung

Wir empfehlen:

- Nach Intubation Umlagern des Patienten von der Rückenlage in die stabile Seitenlage.
- Achsgerechte Lagerung des Kopfes mit Hilfe des entsprechenden Gel-Kopfrings (14).
- ! **WICHTIG:** Auf unten liegendes Auge und Ohr achten!

Armlagerung

- Die unten liegende Schulter entlasten durch Zug nach vorne (ventral). Der untere Arm wird in 90 Grad Abduktion auf einer Armauflage (12) ausgelagert.
- ! **WICHTIG:** Oberarm druckfrei lagern (N. radialis)!
- Alternativ kann der Arm kopfseitig unterhalb des OP-Tischniveaus auf einer Armauflage gelagert werden. Diese wird an der Seitenschiene so weit wie möglich kopfwärts angebracht.
- ! **WICHTIG:** Achselhöhle mittels Gel-Polster vor Druck schützen!
- Der obere Arm wird mittels Armauflage (11) gelagert.
- ! **WICHTIG:** Keine Abduktion über 90 Grad (Plexus brachialis)!

Beinlagerung

- Beide Beine werden in leicht gebeugter Position gelagert.
- Das obere Bein wird auf dem Gel-Tunnelpolster (15) gelagert.
- Die Seitenstützen (9 + 10) werden je nach Eingriff entsprechend positioniert.
- Der OP-Tisch wird so verfahren, dass sowohl Oberkörper als auch Beine um ca. 30 Grad erhöht gelagert werden.
- Kopfplatte (2) entfernen, Universaladapter (5) und Doro-Universal-Halterung (6) mit Doro-Schädelklemmenadapter (7) anbringen.
- Den Kopf mit der fixierten Doro-Skull-Clamp (8) an dem vorbereiteten Doro-System befestigen.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (13) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

5.4. Bauchlage mit Karbonplatte



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Karbonplatte 101.7151.X
3 Seitenschiene 101.7152.X
für Karbonplatte 2 x

Allgemeines Seitenschienezubehör

4 Armauflage 2 x 101.0192.X
5 Körpergurt 101.0177.X
(nicht abgebildet)

Lagerungshilfen

6 Gel-Kopfpolster 101.0334.X
für Bauchlage
7 Polsterkissen 101.0015.X
8 Gel-Polster für die Knie 101.0351.X
(nicht abgebildet)
9 Polsterkissen 101.0211.X

5.4. Positionierung

Bauchlage mit Karbonplatte

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit entsprechenden Lagerungshilfen.
- Bei einer Gewichtsbelastung ab 140 kg ist zwingend eine Abstützstange an der Karbonplatte zu befestigen.
- Oberkörperpolster des Polsterkissens (7) auf Höhe des Sternums und Beckenpolster entsprechend platzieren.
Nicht über den Beckenkamm hinaus.
- ! **WICHTIG:** Freilagerung des Abdomens berücksichtigen!
- Der Patient wird nach Intubation in die Bauchlage auf den Operationstisch umgelagert.
- Positionierung des Kopfes in neutraler Nullstellung mit Hilfe von Gel-Kopfpolster für Bauchlage (6).

Armlagerung

- Armauflagen (4) in Schulterhöhe anbringen und die Arme in Pronationsstellung unterhalb des Tischniveaus lagern.
- ! **WICHTIG:** Schultergelenk in 70 - 90 Grad Stellung!

Beinlagerung

- Gel-Kniepolster (8) unter die Kniescheiben und Polsterkissen (9) unter Fußspanne positionieren.
- Körpergurt(e) (5) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

5.5. Knie-Ellenbogen-Lage mit Kniebank und Gesäßstütze



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Knie-Ellenbogen Lagerungsaggregat 101.0150.X

3 Seitenpolster 2 x 101.0190.X
(nicht abgebildet)

4 Stützrolle 101.0178.X

5 Spannkloben 2 x 101.0146.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6 Armauflage 2 x 101.0192.X

7 Körpergurt 101.0177.X
(nicht abgebildet)

Lagerungshilfen

8 Gel-Kopfpolster für Bauchlage 101.0334.X

9 Doppelkeilkissen 101.0208.X



5.5. Positionierung

Knie-Ellenbogen-Lage mit Kniebank und Gesäßstütze

Wir empfehlen:

- Bei dieser Lagerung ist es von Vorteil mit zwei Tischen zu arbeiten.
- Nach der Intubation in Rückenlage wird der Patient auf dem zweiten OP-Tisch in Knie-Ellenbogen-Lage umgelagert, welcher mit dem Knie-Ellenbogen-Lagerungsaggregat und den entsprechenden Lagerungshilfen vorbereitet ist.
- Die Beine werden sowohl im Hüft- als auch im Kniegelenk ca. 100 - 120 Grad gebeugt gelagert.
- Je nach Lagerung das Doppelkeilkissen (9) auf Sternumhöhe entsprechend platzieren.
- Das Gesäß sitzt auf der Stützrolle (4) auf.
- **!** **WICHTIG:** Freilagerung des Abdomens berücksichtigen!
- Positionierung des Kopfes in neutraler Nullstellung mithilfe von Gel-Kopfpolster für Bauchlage (8).

Armlagerung

- Arme in Pronationsstellung unterhalb des Tischniveaus lagern.
- **!** **WICHTIG:** Schultergelenk in 70 - 90 Grad Stellung!
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Körpergurt(e) (7) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

5.6. HWS Lagerung



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Kopfplatte 101.0017.X

3 Beinplatten (Paar) 101.0116.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

4 Armauflage 2 x 101.0192.X

5 Körpergurt 101.0177.X

Lagerungshilfen

6 Gel-Kopfring 101.0332.X

7 Polsterkissen 101.0211.X

8 Gel-Fersenpolster (Paar) 101.0328.X



5.6. Positionierung

HWS Lagerung

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfring (6) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Der Kopf schließt mit der hinteren Kante der Kopfplatte ab.

Armlagerung

- Mittels Armauflagen (4) oder Armschutz in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster.
- ❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (7) unter den distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (8) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Der Kopf wird mittels Kopfplatte rekliniert.
- Gegebenenfalls Unterpolstern des Nackens, um ein Federn der Wirbelsäule zu verhindern.
- Körpergurt(e) (5) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

Alternativ

- Nutzen des Doro-Systems (siehe kleines Foto) mit Universaladapter.



Orthopädie und Traumatologie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



6.1. Bauchlage



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Beinplatten (Paar)	101.0116.X
3	Rückenverlängerung, schwenkbar (nicht abgebildet)	101.0159.X
4	Kopfplatte	101.0017.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

5	Polsterkissen	101.0015.X
---	---------------	------------

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Armauflage 2 x	101.0192.X
7	Körpurgurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster für Bauchlage	101.0334.X
9	Gel-Polster für die Knie	101.0351.X
10	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

6.1. Positionierung

Bauchlage

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit entsprechenden Lagerungshilfen.
- Oberkörperpolster des Polsterkissens (5) auf Höhe des Sternums und Beckenpolster entsprechend platzieren.
Nicht über den Beckenkamm hinaus.
- ! **WICHTIG:** Freilagerung des Abdomens berücksichtigen!
- Der Patient wird nach Intubation in Bauchlage umgelagert.
- Positionierung des Kopfes in neutraler Nullstellung mit Hilfe des Gel-Polsters für die Bauchlage (8).
- Druck auf das Kinn des Patienten vermeiden, ggf. die Kopfplatte (4) leicht anheben.

Armlagerung

- Armauflagen (6) in Schulterhöhe anbringen und die Arme in Pronationsstellung unterhalb des Tischniveaus lagern.
- ! **WICHTIG:** Schultergelenk in 70 - 90 Grad Stellung!

Beinlagerung

- Gel-Kniepolster (9) unter die Kniescheiben und Gel-Fersenpolster (10) unter den Fußspannen positionieren.
- Körpergurt(e) (7) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.2. Unterarmversorgung in Rückenlage mit Hand-OP-Tisch



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Hand-OP-Platte	101.0108.X
---	----------------	------------

Allgemeines Seitenschienenzubehör

5	Armauflage	101.0192.X
6	Körpergurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

7	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
8	Polsterkissen	101.0211.X
9	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

6.2. Positionierung

Unterarmversorgung in Rückenlage mit Hand-OP-Tisch

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (7) mittig lagern.
- Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

1. Nicht zu operierender Arm

- Armauflage (5) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad!

2. Zu operierender Arm

- Auf der Hand-OP-Platte (4) lagern. Hierbei auf den Übergang der Lagerungsfläche vom OP-Tisch zur Hand-OP-Platte achten, ggf. die Höhe der Hand-OP-Platte dem OP-Tisch anpassen (Nervenschäden)!

Beinlagerung

- Polsterkissen (8) unter den distalen Femur positionieren.
- **!** **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (9) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- **!** **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Körpergurt(e) (6) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.3. Ellenbogeneingriff in Bauchlage



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Oberarmlagerungsplatte	101.0122.X
5	Spannkloben	101.0117.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Armauflage	101.0192.X
7	Körpergurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster für Bauchlage	101.0334.X
9	Gel-Polster für die Knie (nicht abgebildet)	101.0351.X
10	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X
11	Polsterkissen (nicht abgebildet)	101.0015.X



6.3. Positionierung

Ellenbogeneingriff in Bauchlage

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit entsprechenden Lagerungshilfen.
- Optional: Oberkörperpolster des Polsterkissens (11) auf Höhe des Sternums und Beckenpolster entsprechend platzieren.
Nicht über den Beckenkamm hinaus.
- **! WICHTIG:** Freilagerung des Abdomens berücksichtigen!
- Der Patient wird nach Intubation in Bauchlage umgelagert.
- Positionierung des Kopfes in neutraler Nullstellung mit Hilfe von Gel-Kopfpolster für Bauchlage (8).

Armlagerung

1. Nicht zu operierender Arm

- Armauflage (6) in Schulterhöhe anbringen und den Arm in Pronationsstellung so lagern, dass eine achsgerechte Lagerung des Schultergürtels gewährleistet ist.

2. Zu operierender Arm

- Oberarmlagerungsplatte (4) mit Spannkloben (5) auf Schulterhöhe anbringen und auf Übergang zum OP-Tisch achten.
- Gegebenenfalls mit Polster unterstützen.

! WICHTIG: Schultergelenk in 70 - 90 Grad Stellung!

Beinlagerung

- Gel-Polster für die Knie (9) unter den Kniescheiben und Gel-Fersenpolster (10) unter den Fußspannen positionieren.
- Körpergurt(e) (7) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.4. Kniearthroskopie in Rückenlage



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar) für Einleitung	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Beinfessel	101.0164.X
5	Knielagerungsaggregat	101.0583.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Armauflage 2 x	101.0192.X
7	Körpurgurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
9	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

Alternative Lagerung mit
Knielagerungsaggregat 101.0212.X.



6.4. Positionierung

Knierarthroskopie in Rückenlage

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (8) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Armauflagen (6) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad!

Beinlagerung

1. Nicht zu operierendes Bein

- Gel-Fersenpolster (9) wird am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- **!** **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Der Unterschenkel wird in der Beinfessel (4) gesichert.
- Die Beinplatte leicht nach außen rotieren.

2. Zu operierendes Bein

- Nach Anlegen der Blutsperrung eine Handbreit oberhalb des Kniegelenks, Beinplatte entfernen.
- Knielagerungsaggregat (5) so an die Seitenschiene positionieren, dass der Oberschenkel in Höhe der Blutsperrung im Aggregat zu liegen kommt.
- Körpergurt(e) (7) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Gegebenenfalls Längsverschiebung des OP-Tisches nutzen.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.5. Beach-Chair-Lagerung für Schulterchirurgie



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

3	Schulterchirurgieplatte	101.0244.X
4	Zwischenstück	101.0364.X
5	Kopfhalterung für Schulter-OP	101.0266.X
6	Seitenstütze	101.0245.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
8	Körpurgurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

9	Polsterkissen (nicht abgebildet)	101.0211.X
10	Gel-Fersenpolster (Paar) (nicht abgebildet)	101.0328.X

6.5. Positionierung

Beach-Chair-Lagerung für Schulterchirurgie

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird in Reverse-Mode aufgebaut.
Mittels Handbedienung auf Reverse-Mode umstellen, auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken.
- Vorbereitung des OP-Tisches mit Schulterchirurgieplatte (3), Zwischenstück (4) und Kopfhalterung (5).
- Der Patient wird mit dem Acetabulum oberhalb des Beinplattengelenks positioniert.
- Das Zwischenstück mit Kopfhalterung wird entsprechend der Körpergröße angepasst.
- Nach Narkoseeinleitung Anfahren der Beach-Chair-Position.
- Nachpositionieren des Kopfes mit endgültiger Fixierung.



Reverse-Mode

Armlagerung

- Beide Armauflagen (7) an der kurzen Seitenschiene des Beinplattengelenks (bei DIAMOND 50 oder 60), bei anderen Tischmodellen an den Seitenschiene des Sitzteils anbringen.
- Bei leichter Beugung im Ellenbogengelenk und leichter Abspreizung im Schultergelenk.

Beinlagerung

- Polsterkissen (9) unter dem distalen Femur positionieren, alternativ Doppelkeilkissen verwenden.
- **!** **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (10) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- **!** **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Anfahren des OP-Tisches: Trendelenburg und Rückenteil verfahren im Wechsel, Absenken der Beine bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Schultersegment auf der zu operierenden Seite entnehmen.
- Seitenstütze (6) verwenden, gegebenenfalls OP-Tisch zur Gegenseite neigen.
- Körpergurt(e) (8) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.6. Unterschenkelfraktur



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar) (zur Einleitung)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Beinhalter nach Göpel	101.0115.X
5	Meniskusstab	101.0261.X
6	Spannkloben 2 x	101.0146.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
8	Körpurgurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

9	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
10	Gel-Polsterauflagen (nicht abgebildet)	101.0349.X



6.6. Positionierung

Unterschenkelfraktur

Wir empfehlen:

- Den OP-Tisch für die Einleitung mit Beinplatten vorbereiten.
- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (9) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- ! **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad!

Beinlagerung

1. Nicht zu operierendes Bein

- Auf Beinhalter nach Göpel (4) auslagern, alternativ auf der Beinplatte lagern, dabei Polsterkissen unter dem distalen Femur positionieren.
- Gegebenenfalls Gel-Polsterauflage (10) für den Beinhalter nach Göpel verwenden.
- ! **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Bei Nutzung einer Beinplatte: Gel-Fersenpolster am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platzieren.

! **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

2. Zu operierendes Bein

- Das Bein wird über den Meniskusstab (5) freihängend gelagert.
- Anschließend Beinplatte entfernen.
- Alternativ: Beinplatten belassen, Fuß wird unter dem Polster des Meniskusstabes positioniert.
- ! **WICHTIG:** Bei der Beugung im Kniegelenk den anatomischen Verlauf der Nerven beachten!

- Körpergurt(e) (8) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.7. Rückenlage für Hüft-OPs



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Armauflage (zur Einleitung)	101.0192.X
5	Narkosebogen	101.0012.X
6	Handfessel	101.0137.X
7	Beinfessel	101.0164.X
8	Körnergurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

9	Gel-Fersenpolster	101.0328.X
10	Gel-Kopfring	101.0332.X
11	Universal-Gelpolster (nicht abgebildet)	101.0347.X

6.7. Positionierung

Rückenlage für Hüft-OPs

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird in Reverse-Mode aufgebaut.
Mittels Handbedienung auf Reverse-Mode umstellen, auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken.
- Der Patient wird mit der zu operierenden Seite an den äußeren Rand des OP-Tisches gelagert.
- Kopf mittels Gel-Kopfring (10) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.



Reverse-Mode

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arm ausgelagert

- Armauflage (4) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 bis 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 bis 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad!

2. Arm hochgelagert

- Handfessel (6) zum Einhängen an Narkosebogen (5).
- **!** **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden! Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.

Beinlagerung

1. Nicht zu operierende Seite

- Universal-Gelpolster (11) unter dem distalen Femur positionieren.
- Gel-Fersenpolster (9) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- Mit Beinfessel (7) oder alternativ Körpergurt (8) fixieren.

2. Zu operierende Seite

- Das Bein wird frei gelagert.
- Körpergurt(e) (8) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.8. Seitenlage für Hüft-OPs



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Armauflage	101.0109.X
5	Armauflage	101.0192.X
6	Halter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0121.X
7	Pubis- / Sacrum- / Sternum-Stütze	101.0175.X
8	Rücken- und Gesäßstütze (nicht abgebildet)	101.0162.X
9	Körpurgurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

10	Gel-Seitenlagerungspolster	101.0327.X
11	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X

6.8. Positionierung

Seitenlage für Hüft-OPs

Wir empfehlen:

- Der OP-Tisch wird in Reverse-Mode aufgebaut.
Mittels Handbedienung auf Reverse-Mode umstellen, auf die Taste mit orangefarbener Kennzeichnung drücken.
- Umlagern des Patienten aus der Rückenlage in die stabile Seitenlage (auf das Gel-Seitenlagerungspolster (10)).
- ! **WICHTIG:** Achsgerechte Lagerung des Kopfes, auf unten liegendes Auge und Ohr achten!



Reverse-Mode

Armlagerung

- Die unten liegende Schulter entlasten durch Zug nach vorne (ventral).
- Der untere Arm kommt in die Mulde des Gel-Seitenlagerungspolsters zu liegen, er wird in 90 Grad Abduktion auf einer Armauflage (4) ausgelagert.
- ! **WICHTIG:** Oberarm druckfrei lagern (N. radialis)!
- Der obere Arm wird auf einer Armauflage (5), alternativ in einem Beinhalter nach Göpel mit Gel-Polster gelagert.
- ! **WICHTIG:** Keine Abduktion über 90 Grad (Plexus brachialis)!

Beinlagerung

- Das untenliegende Bein wird in leicht gebeugter Stellung gelagert und ggf. mittels Körpergurt (9) fixiert.
 - Das obere Bein wird frei auf dem Gel-Tunnelpolster (11) gelagert.
 - ! **WICHTIG:** Reibung zwischen den Beinen vermeiden!
-
- Die Seitenstützen (6, 7 + 8) entsprechend positionieren.
 - Alternativ Vakuummatratze verwenden.
 - Körpergurt(e) (9) entsprechend dem Eingriff positionieren.
 - Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.9. Seitenlage mit Schultertraktionssystem



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Schultertraktionssystem	101.0253.X
5	Sterile Armhalter	101.0265.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

6	Halter 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0121.X
7	Rücken- und Gesäßstütze (nicht abgebildet)	101.0162.X
8	Pubis- / Sacrum- / Sternum-Stütze	101.0175.X
9	Armauflage	101.0192.X
10	Körpurgurt (nicht abgebildet)	101.0177.X

Lagerungshilfen

11	Gel-Seitenlagerungspolster (nicht abgebildet)	101.0327.X
12	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X
13	Gel-Kopfring	101.0329.X



6.9. Positionierung

Seitenlage mit Schultertraktionssystem

Wir empfehlen:

- Umlagern des Patienten aus der Rückenlage in die stabile Seitenlagerung, optional mit Hilfe des Gel-Seitenlagerungspolsters (11).
- Achsgerechte Lagerung des Kopfes unter Zuhilfenahme des entsprechenden Gel-Kopfrings (13).

❗ **WICHTIG:** Auf unten liegendes Auge und Ohr achten!

Armlagerung

1. Nicht zu operierender Arm

- Die unten liegende Schulter entlasten durch Zug nach vorne (ventral).
- Der untere Arm kommt auf die Armauflage (9) zu liegen, er wird in 90 Grad Abduktion ausgelagert.

❗ **WICHTIG:** Oberarm druckfrei lagern (N. radialis).

2. Zu operierender Arm

- Anbringen des Schultertraktionssystems (4) an der Seitenschiene des Sitzteils.
- Der sterile Armhalter (5) wird über den Arm gezogen und in das Seilsystem des Traktionssystems eingehängt.
- Auslegerarm bis 90 Grad verstellen.

❗ **WICHTIG:** Gegengewicht nicht erforderlich!

Beinlagerung

- Beide Beine werden in leicht gebeugter Position gelagert.
- Das obere Bein wird auf dem Gel-Tunnelpolster (12) gelagert.
- Die Seitenstützen (6, 7, 8) werden je nach Eingriff entsprechend positioniert.
- Körpergurt(e) (10) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.10. Rückenlage

Oberarmfraktur mit Gegenzugstab



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

Nicht zu operierender Arm

4	Handfessel (nicht abgebildet)	101.0123.X
---	----------------------------------	------------

Zu operierender Arm

5	Oberarmlagerungs- aggregat	101.0136.X
6	Weinberger Handfessel	101.0163.X
7	Oberarmgegenzugstab	101.0152.X
8	Spannkloben 2 x (1 x nicht abgebildet)	101.0146.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

9	Körnergurt (nicht abgebildet)	101.0177.X
---	----------------------------------	------------

Lagerungshilfen

10	Gel-Kopfring	101.0332.X
11	Polsterkissen	101.0211.X
12	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

6.10. Positionierung

Rückenlage

Oberarmfraktur mit Gegenzugstab

Wir empfehlen:

- Kopf mittels Gel-Kopfring (10) mittig lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

1. Nicht zu operierender Arm

- Mittels Handfessel (4) anlagern.

❗ **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

2. Zu operierender Arm

- Oberarmgegenzugstab (7) auf Brusthöhe an der Seitenschiene anbringen.
- Oberarmlagerungsaggregat (5) auf gleicher Höhe an der gegenüberliegenden Seitenschiene befestigen.
- Den Oberarm so lagern, dass die Ellenbeuge in ca. 90 Grad Abwinkelung auf die Rolle des Oberarmgegenzugstabs zu liegen kommt.
- Die Hand in die Weinberger Handfessel (6) einspannen und an der Gleitschiene des Oberarmlagerungsaggregates (5) fixieren.

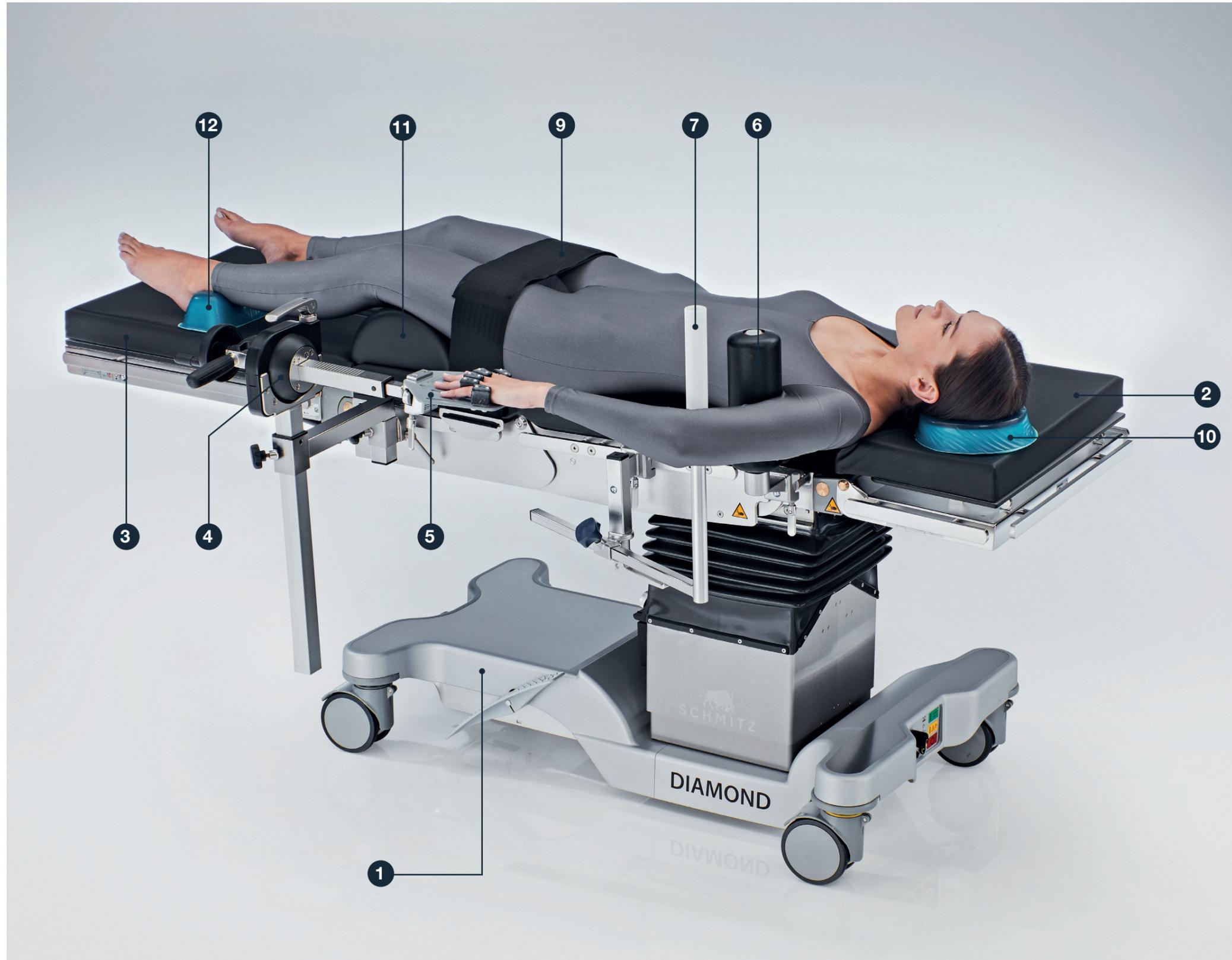
Beinlagerung

- Polsterkissen (11) unter den distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (12) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.

❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!

- Körpergurt(e) (9) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.11. Unterarmfraktur mit Zugaggregat



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Zugaggregat	101.0105.X
5	Weinberger Handfessel	101.0163.X
6	Achselstütze	101.0257.X
7	Ellenbogengelenkstütze	101.0258.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

8	Armauflage 2 x zur Einleitung (nicht abgebildet)	101.0192.X
9	Körpurgurt	101.0177.X

Lagerungshilfen

10	Gel-Kopfring	101.0332.X
11	Polsterkissen	101.0211.X
12	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X

6.11. Positionierung

Unterarmfraktur mit Zugaggregat

Wir empfehlen:

- Der Patient wird auf der zu operierenden Seite am äußeren Rand des OP-Tisches gelagert.
- Kopf mittels Gel-Kopfring (10) lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

1. Nicht zu operierender Arm

- Armauflage (8) in Schulterhöhe anbringen.
- ❗ **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad!

2. Zu operierender Arm

- Zur Einleitung wird der Arm vorab auf einer Armauflage (8) gelagert, danach Achselstütze (6) und Ellenbogengelenkstütze (7) je nach Patientengröße an der Seitenschiene anbringen.
- Das Zugaggregat (4) an der Seitenschiene des Sitzteils befestigen, die Hand in der Weinberger Handfessel (5) positionieren und mit dem Zugaggregat verbinden.
- ❗ **WICHTIG:** Schulter nicht über 90 Grad lagern.

Beinlagerung

- Polsterkissen (11) unter dem distalen Femur positionieren.
- ❗ **WICHTIG:** Darauf Acht geben, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Gel-Fersenpolster (12) werden am Übergang von der Achillessehne zur Ferse platziert.
- ❗ **WICHTIG:** Auf Freilagerung der Fersen achten!
- Körpergurt(e) (9) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.12. Extensionslagerung

Oberschenkel/Hüfte mit dem Extensionsgerät



Benötigtes Zubehör

Grundausstattung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Extensionsgerät, Karbon 101.0563.X

3 Transportwagen 101.0566.X
(nicht abgebildet)

4 Transferbeinplatte (Paar) 101.0567.X
(nicht abgebildet)

Allgemeines Seitenschienenzubehör

5 Armauflage 101.0192.X

6 Narkosebogen 101.0012.X

7 Handfessel 101.0137.X

8 Seitenschienen-
verlängerung 101.0596.X
(nicht abgebildet)

9 Beinhalter nach Göpel 101.0115.X

10 Spannkloben 101.0146.X
(nicht abgebildet)

Lagerungshilfen

11 Gel-Kopfring 101.0332.X

12 Gel-Polsterauflagen 101.0349.X
(nicht abgebildet)



6.12. Positionierung

Extensionslagerung Oberschenkel/Hüfte mit dem Extensionsgerät

Vorbereiten des OP Tisches

- Evtl. vorhandene Beinplatte entfernen, Kopfplatte kann bei Bedarf auch am Tisch verbleiben.
- OP-Tisch in 0-Position bringen.
- OP-Tisch auf Höhe des Transportwagens verstellen und das Extensionsgerät mit dem Transportwagen in die Kopfplattenaufnahme des OP-Tisches einstecken.
- Den OP-Tisch ein wenig deckenwärts anheben und den Transportwagen entfernen.

Lagerung

- Der Patient wird mit dem Gesäß auf dem Sitzteil des Extensionsgerätes gelagert.
- Der Kopf wird mittels Gel-Kopfring (11) mittig gelagert. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Die Beine werden bis zur endgültigen Positionierung auf den Transferbeinplatten (4) gelagert.

Armlagerung

- Operationsseitig erfolgt eine Armhochlagerung mittels Handfessel (7), welche am Narkosebogen (6) eingehangen wird.
- **!** **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden.
- Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.
- Arm sollte zusätzlich gepolstert sein. Ein Hautkontakt mit dem Narkosebogen sollte vermieden werden (Druckstelle und HF-Gefahr).
- Der Arm auf der Gegenseite wird auf einer Armauflage (5) ausgelagert. Diese wird in Schulterhöhe angebracht.
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad, Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern. Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken.

6.12. Positionierung

Extensionslagerung Oberschenkel/Hüfte mit dem Extensionsgerät

Nach der Narkoseeinleitung

❗ **WICHTIG:** Ferse und N. fibularis druckfrei lagern!

- Extensionsschuh mit der Normschiene des Zugaggregats verbinden und Zugvorrichtung einstellen.
- Transferbeinplatten entfernen und Gegenzugstab in die Aufnahme am Sitzteil des Extensionsgerätes in der Richtung des zu operierenden Beines stecken. Polsterrolle auf den Gegenzugstab stecken.
- Der Patient wird so weit zum Tischende hin positioniert, dass das Os pubis am Gegenzugstab zu liegen kommt.
- Mittels Zugaggregat und Schwenken der Holme die Fraktur einstellen.
- Am Extensionsholm des zu operierenden Beines die Abstützung anbringen.

Beinlagerung

1. Nicht zu operierendes Bein:

- Das nicht zu operierende Bein wird wahlweise ebenfalls im Extensionsschuh gelagert oder alternativ mittels Beinhalter nach Göpel (9) ausgelagert. Bei einer Auslagerung auf Beinhalter kann der nicht benötigte zweite Holm entfernt werden.

❗ **WICHTIG:** Verlauf der Nerven berücksichtigen.

- Transferbeinplatte entfernen

2. Zu operierendes Bein:

- Den Fuß angemessen polstern und im Extensionsschuh lagern.

❗ **WICHTIG:** Bei der Extension besteht ein erhöhter Zug auf den N. Ischiadicus, bei gleichzeitiger Druckerhöhung des N. Pudendus! Der Gegenzugstab sollte daher min. 8 - 10 cm breit sein und die Extension so zeitnah wie möglich gelockert werden.

- Nach Abschluss der Extensionslagerung Überprüfen der Arm- und Kopfposition.
- Körpergurt(e) bei Bedarf entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.13. Extensionslagerung

Unterschenkel mit dem Extensionsgerät



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Extensionsgerät, Karbon 101.0563.X

3 Transportwagen
(nicht abgebildet) 101.0566.X

4 Transferbeinplatte (Paar) 101.0567.X
(nicht abgebildet)

5 Unterschenkelagerungs-
aggregat 101.0568.X

6 Kirschnerdraht-Bügel 101.0165.X

7 Seitenschiene-
verlängerung 101.0596.X
(nicht abgebildet)

Allgemeines Seitenschienezubehör

8 Beinhalter nach Göpel 101.0115.X

9 Spannkloben
(nicht abgebildet) 101.0146.X

10 Armauflage 2 x 101.0192.X

Lagerungshilfen

11 Gel-Kopfring 101.0332.X



6.13. Positionierung

Extensionslagerung

Unterschenkel mit Extensionsgerät

Vorbereiten des OP-Tisches

- Evtl. vorhandene Beinplatte entfernen, Kopfplatte kann bei Bedarf auch am Tisch verbleiben.
- OP-Tisch in 0-Position bringen.
- OP-Tisch auf Höhe des Transportwagens verstellen und das Extensionsgerät mit dem Transportwagen in die Kopfplattenaufnahme des OP-Tisches einstecken.
- Den OP-Tisch ein wenig deckenwärts anheben und den Transportwagen entfernen.

Lagerung

- Der Patient wird mit dem Gesäß auf dem Sitzteil des Extensionsgerätes gelagert.
- Der Kopf wird mittels Gel-Kopfring (11) mittig gelagert. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Die Beine werden bis zur endgültigen Positionierung auf den Transferbeinplatten (4) gelagert.
- Am Extensionsholm des zu operierenden Beines die Abstützung anbringen.

Armlagerung

- Beide Arme werden mit Hilfe von Armauflagen (10) ausgelagert, diese werden in Schulterhöhe angebracht. Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
 - Bei Schulterabduktion von 0 – 40 Grad Hand in Pronationsstellung lagern, von 40 – 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- ! WICHTIG:** Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

Beinlagerung

- Das nicht zu operierende Bein: Wird wahlweise ebenfalls im Extensionsschuh gelagert oder alternativ mittels Beinhalter nach Göpel (8) ausgelagert. Bei einer Auslagerung auf Beinhalter kann der nicht benötigte zweite Holm entfernt werden.
- ! WICHTIG:** Verlauf der Nerven berücksichtigen.
- Transferbeinplatte entfernen.

6.13. Positionierung

Extensionslagerung

Unterschenkel mit Extensionsgerät

Nach der Narkoseeinleitung

- Einstecken des Unterschenkelgegenzugstabs und Aufstecken des Polsters
- Das zu operierende Bein über das Polster führen und lagern.
- **! WICHTIG:** Das Polster in der Kniebeuge sollte am Oberschenkel anliegen, so dass ca. eine Handbreit Luft unter der Kniekehle entsteht!
- Transferbeinplatte entfernen.
- Den Fuß angemessen polstern und im Extensionsschuh lagern.
- Extensionsschuh mit der Normschiene des Zugaggregats verbinden und Zugvorrichtung einstellen.
- **! WICHTIG:** Bei Verwendung des Extensionsschuhs Ferse und N. fibularis druckfrei lagern!
- Alternativ zum Extensionsschuh kann ein Kirschnerdraht-Bügel verwendet werden.
- Am Extensionsholm des zu operierenden Beines die Abstützung anbringen.

- Nach Abschluss der Extensionslagerung Überprüfen der Arm- und Kopfposition.
- Körpergurt(e) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.14. Minimalinvasive Hüftprothese mit dem Condor Rotex Table/EAS



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Spezialzubehör der Fa. Condor

2 Ansteckplatte Karbon RO.EAS.360.STS

3 Beinplatte RO.0171.2016

4 Gegenzugstab
Karbon RO.0097.2015

5 Polster
für Gegenzugstab RO.0068.2013

6 RotexShoe RO.0172.2016

7 Hypomochlion R0.000.010

8 Pad R0.000.005

9 RotexTable R0.160.550

Lagerungsspezifisches Zubehör

10 Beinfessel 101.0164.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

11 Armauflage
(nicht abgebildet) 101.0192.X

12 Narkosebogen 101.0012.X

13 Handfessel 101.0137.X

Lagerungshilfen

14 Gel-Kopfring 101.0332.X

Intraoperativ kann das Bein mittels
Fußbedienung abgesenkt werden.



6.14. Positionierung

Minimalinvasive Hüftprothese mit dem Condor Rotex Table/EAS

Vorbereiten des OP-Tisches

- Evtl. vorhandene Kopf- und Beinplatte entfernen.
- OP-Tisch in 0-Position bringen.
- Ansteckplatte Karbon (2) am Fußende des OP-Tisches anbringen.
- Beinplatten (3) inkl. Ansteckplatte Karbon am Sitzteil einstecken.

Lagerung

- Der Patient wird mit dem Gesäß mittig auf dem Karbonsitzteil gelagert.
- Der Kopf wird mittels Gel-Kopfring (14) mittig gelagert.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Operationsseitig erfolgt eine Armhochlagerung mittels Handfessel (13), welche am Narkosebogen (12) eingehangen wird.
- **! WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden. Das Schultergelenk nicht über 90 Grad überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.
- Der Arm sollte zusätzlich gepolstert sein. Ein Hautkontakt mit dem Anästhesiebügel sollte vermieden werden (Druckstelle und Verbrennungsgefahr).
- Der gegenüberliegende Arm wird auf einer Armauflage (11) ausgelagert. Diese wird in Schulterhöhe angebracht, das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad die Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
- **! WICHTIG:** Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

6.14. Positionierung

Minimalinvasive Hüftprothese mit dem Condor Rotex Table/EAS

Beinlagerung

1. Nicht zu operierendes Bein

- Das nicht zu operierende Bein wird auf der Beinplatte gelagert und mit einer Beinfessel (10) gesichert, Beinplatte ca. 10 Grad abspreizen. Ggf. Gel-Polster zur Fersenentlastung nutzen.

2. Zu operierendes Bein

- Das zu operierende Bein angemessen polstern und mittels RotexShoe (6) lagern.
- **!** **WICHTIG:** Ferse und N. fibularis druckfrei lagern!
- Abnehmen der Beinplatte und Anbringen des Rotex Table (9) (bitte auf die Verriegelung des Zapfens achten).
- Den beweglichen Schlitten mit dem Rotex Shoe verbinden, dabei den Schlitten auf Position „Hüftprothese“ ausrichten.
- Gegenzugstab (4 + 5) einstecken und Hypomochlion mit Rolle (7+ 8) in Höhe des Gegenzugstabes anbringen.
- Intraoperativ kann das Bein mittels Fußbedienung abgesenkt werden.
- Die Außenrotation des Fußes kann durch die Sterilabdeckung vom Operateur selbst durchgeführt werden.
- **!** **WICHTIG:** Die Auf- und Abwärtsbewegung des Rotex Table ist nur möglich, wenn die Bremse des Schlittens geöffnet ist.
- Körpergurte entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

6.15. Hüftarthroskopie mit dem Condor Rotex Table/EAS



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Spezialzubehör der Fa. Condor

2 Ansteckplatte Karbon RO.EAS.360.STS

3 Beinplatte RO.0171.2016

4 Gegenzugstab
Karbon RO.0097.2015

5 Polster
für Gegenzugstab RO.0097.2015

6 RotexShoe 2 x RO.0172.2016

7 Drehgelenk
mit Aufnahme RO.0121.2015

8 Zugvorrichtung RO.0042.2013

9 RotexTable RO.160.550

Allgemeines Seitenschienezubehör

10 Armauflage
(nicht abgebildet) 101.0192.X

11 Narkosebogen 101.0012.X

12 Handfessel 101.0137.X

Lagerungshilfen

13 Gel-Kopfring 101.0332.X



6.15. Positionierung

Hüftarthroskopie

mit dem Condor Rotex Table/EAS

Vorbereiten des OP-Tisches

- Evtl. vorhandene Kopf- und Beinplatte entfernen.
- OP-Tisch in 0-Position bringen.
- Ansteckplatte Karbon (2) am Fußende des OP-Tisches anbringen.
- Beinplatten (3) inkl. Extensionsaufnahmevorrichtung am Sitzteil einstecken.

Lagerung

- Der Patient wird mit dem Gesäß mittig auf dem Karbonsitzteil gelagert.
- Der Kopf wird mittels Gel-Kopfring (13) mittig gelagert.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Operationsseitig erfolgt eine Armhochlagerung mittels Handfessel (12), welche am Narkosebogen (11) eingehängt wird.
- **!** **WICHTIG:** Dabei sollte das Ellenbogengelenk in 90 Grad Flexion gelagert werden. Das Schultergelenk nicht über 90° überstrecken und 5 - 10 Grad Außenrotation berücksichtigen.
- Der Arm sollte zusätzlich gepolstert sein.
- Hautkontakt mit dem Narkosebogen vermeiden (Druckstellen sowie Verbrennungsgefahr).
- Der Arm auf der gegenüber liegenden Seite wird auf einer Armauflage (10) ausgelagert. Diese wird in Schulterhöhe angebracht.
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
Bei Schulterabduktion von 0 - 40° die Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90° in Supinationsstellung lagern.
- **!** **WICHTIG:** Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

6.15. Positionierung

Hüftarthroskopie mit dem Condor Rotex Table/EAS

Beinlagerung

- Beide Beine angemessen polstern und mittels Rotex Shoe (6) lagern.
- #### 1. Nicht zu operierendes Bein
- Das nicht zu operierende Bein um 5 - 10 Grad leicht abspreizen, Extensionsaufnahme unter der Beinplatte hervorziehen und die Zugvorrichtung (8) einstecken.
 - Den zuvor angelegten RotexShoe (6) mit der Normschiene der Zugvorrichtung verbinden.
 - Einstecken des Gegenzugstabes mit Polster (4 + 5) in Richtung der zu operierenden Seite.
 - Patient wird so weit zum Tischende hin positioniert, dass das Os pubis am Gegenzugstab zu liegen kommt.
 - **! WICHTIG:** Dickes Polster (5) für den Gegenzugstab verwenden, da hier ein hoher Zug auf den N. ischiadicus ausgeübt wird, bei gleichzeitiger Druckerhöhung des N. pudendus.
- #### 2. Zu operierendes Bein
- Beinplatte abnehmen und an die Schnittstelle der Beinplatten den RotexTable (9) einstecken.
 - RotexTable waagrecht ausrichten und den RotexShoe mit dem Schlitten verbinden.
 - Die Startposition des Schlittens steht auf „Arthroskopie“.
-
- Nach Abschluss der Extensionslagerung Überprüfen der Arm- und Kopfposition.
 - Körpergurte entsprechend dem Eingriff positionieren.
 - Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Gefäßchirurgie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



7.1. Rückenlage mit Karbonplatte



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1 DIAMOND OP-Tisch

Lagerungsspezifisches Zubehör

2 Karbonplatte 101.7151.X

3 Seitenschiene 101.7152.X
für Karbonplatte 2 x
(nicht abgebildet)

Allgemeines Seitenschienezubehör

4 Körpergurt 101.0177.X
(nicht abgebildet)

Arme ausgelagert

5 Armauflage 2 x 101.0192.X

Arm angelagert

6 Armschutz 101.0153.X
(nicht abgebildet)

Lagerungshilfen

7 Gel-Kopfring 101.0332.X

8 Polsterkissen 101.0211.X

9 Gel-Fersenpolster 101.0328.X

10 Gel-Armschutzpolster 101.0343.X
(nicht abgebildet)



7.1. Positionierung

Rückenlage mit Karbonplatte

Wir empfehlen:

- Vorbereitung des OP-Tisches mit Karbonplatte, der Tisch verbleibt bis zur endgültigen Positionierung in Null-Stellung.
- Bei einer Gewichtsbelastung ab 140 kg ist zwingend eine Abstützstange an der Karbonplatte zu befestigen.
- Kopf mittels Gel-Kopfring (7) oder Doppelkeilkissen lagern. Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Ggf. Seitenschiene der Karbonplatte entsprechend positionieren.

Armlagerungsmöglichkeiten

1. Arme ausgelagert

- Armauflagen (5) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern. Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!

2. Arm ausgelagert

- Armschutz (6) in Verbindung mit Gel-Armschutzpolster (10).
- **!** **WICHTIG:** Das mediale Ellenbogengelenk schützen (N. ulnaris)!

Beinlagerung

- **!** **WICHTIG:** Aufgrund der meist schlechten Gefäßverhältnisse und der damit verbundenen Durchblutungsstörungen, wird hier häufig auf den Einsatz von Lagerungshilfsmitteln verzichtet.
- Körpergurt(e) (4) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Adipositas Chirurgie

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



8.1. Stehende Lagerung Adipositas Chirurgie



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0171.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	Fußplatten (Paar)	101.0368.X
5	Beingurte (Paar)	101.0185.X
6	Beinfessel 2 x	101.0164.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
---	-----------------	------------

8.1. Positionierung

Stehende Lagerung

Adipositas Chirurgie

Wir empfehlen:

- Je nach Bedarf Verbreiterungselemente im Bereich der Gesäß- und Rückenplatte an den Seitenschienen des OP-Tisches anbringen.
- Kopf mittels Gel-Kopfpolster (8) lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.
- Der Patient liegt mit dem Gesäß so weit wie möglich am unteren Rand der Lagerfläche. Scher- und Reibungskräfte durch Umlagern unter Narkose sollten vermieden werden.

Armlagerung

- Armauflagen (7) in Schulterhöhe anbringen.
- **!** **WICHTIG:** Der Oberarm wird über Tischniveau gelagert (N. radialis)!
- Das distale Gelenk liegt höher als das proximale Gelenk.
- Bei Schulterabduktion von 0 - 40 Grad Hand in Pronationsstellung, von 40 - 90 Grad in Supinationsstellung lagern.
Schultergelenk nicht über 90 Grad abduzieren!
- Hier kann unter Umständen auch eine Lagerung der Arme sinnvoll sein, bei welcher das Schultergelenk sowie das Ellenbogengelenk 90 Grad nach oben gelagert sind.

Beinlagerung

- Anbringen von Fußplatten (4).
- **!** **WICHTIG:** Sprunggelenk in 90 Grad Stellung!
- Beine des Patienten auf der Beinplatte liegend spreizen.
- Beingurte (5) und Beinfesseln (6) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Eventuell Vakuummatratze verwenden.
- Den OP-Tisch in Anti-Trendelenburg verfahren, eventuell leichte Kippung nach rechts.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.

8.2. Halbsitzende Lagerung Adipositas Chirurgie



Benötigtes Zubehör

Grundausrüstung

1	DIAMOND OP-Tisch	
2	Kopfplatte	101.0017.X
3	Beinplatten (Paar)	101.0116.X

Lagerungsspezifisches Zubehör

4	alternativ zur Beinplatte: Beinhalter nach Göpel 2 x	101.0115.X
5	Spannkloben 2 x	101.0146.X
6	Beinfessel 2 x	101.0164.X

Allgemeines Seitenschienenzubehör

7	Armauflage 2 x	101.0192.X
---	----------------	------------

Lagerungshilfen

8	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
9	Gel-Polsterauflagen (nicht abgebildet)	101.0349.X



8.2. Positionierung

Halbsitzende Lagerung

Adipositas Chirurgie

Wir empfehlen:

- Bei einer Körpergröße ab 160 cm empfehlen wir die Verwendung einer Rückenteilverlängerung, starr oder alternativ schwenkbar.
- ! **WICHTIG:** Das Acetabulum kommt auf Höhe des Rückenteilgelenks zu liegen! Ggf. Verbreiterungselemente nutzen.
- Den Kopf mittels Kopfpolster (8) lagern.
Eine Rotation der HWS sollte vermieden werden.

Armlagerung

- Armauflagen (7) den anatomischen Verhältnissen des Patienten gerecht werdend anpassen.
- ! **WICHTIG:** Immer unter der Berücksichtigung der Nerven- und Gefäßverläufe lagern!

Beinlagerung

- Die Beine werden auf Beinhaltern nach Göpel (4) zusammen mit den Gel-Polsterauflagen für Göpel-Beinhalter (9) gelagert. Hierbei sollte auf eine größtmögliche Auflagefläche der Beine in der Göpel-Beinschale geachtet werden.
- ! **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Tibiaköpfchen freiliegt (N. peroneus)!
- Alternativ: Die Beine werden leicht abgesenkt, die Beinplatten verbleiben am OP-Tisch. Ggf. verwenden von Fußabstützplatten Polsterkissen unter den distalen Femur positionieren.
- Der OP-Tisch wird in leichte Trendelenburglage verfahren, das Rückenteil etwas anheben.
- Körpergurt(e) entsprechend dem Eingriff positionieren.
- Postoperativ die Lagerung in umgekehrter Reihenfolge wieder aufheben.



Zubehör- übersicht

Patientenlagerungen nach Fachdisziplin



Zubehörübersicht



1	Narkosebogen	101.0012.X
2	Befestigungsbügel	101.0014.X
3	Polsterkissen	101.0015.X
4	Kopfplatte	101.0017.X
5	Spannkloben	101.0018.X
6	Zugaggregat	101.0105.X
7	Hand-OP-Platte	101.0108.X
8	Armauflage	101.0109.X
9	Doro-Schädel- klemmenadapter	101.0113.X
10	Beinhalter nach Göpel	101.0115.X
11	Beinplatten (Paar)	101.0116.X
12	Spannkloben	101.0117.X
13	Halter	101.0121.X
14	Oberarmlagerungsplatte	101.0122.X
15	Handfessel	101.0123.X
16	Flexibler Narkosebogen	101.0125.X
17	Doro-Skull-Clamp	101.0127.X
18	Rückenteilverlängerung, starr	101.0131.X
19	Oberarmlagerungs- aggregat	101.0136.X
20	Handfessel	101.0137.X
21	Universaladapter	101.0141.X
22	Doro-Universal-Halterung	101.0142.X
23	Spannkloben	101.0146.X
24	Knie-Ellenbogen Lagerungsaggregat	101.0150.X
25	Schulter-/Seitenhalter	101.0151.X
26	Oberarmgegenzugstab	101.0152.X

Zubehörübersicht



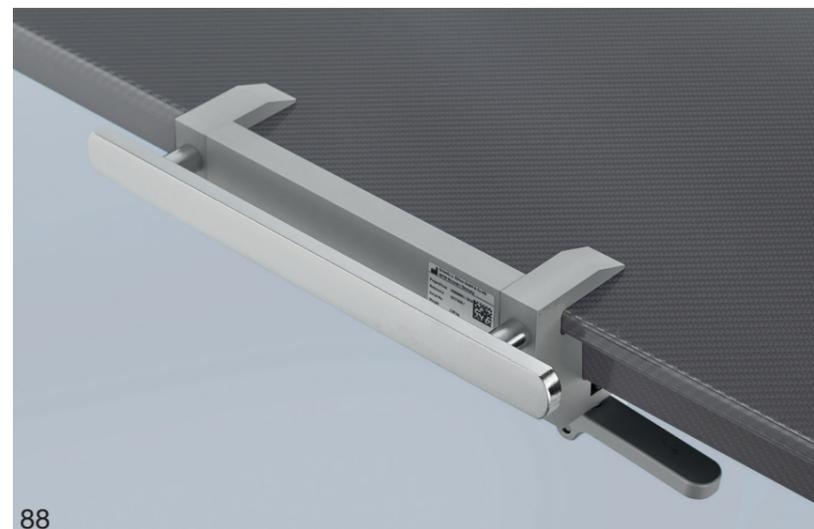
27	Armschutz	101.0153.X
28	Rückenteilverlängerung, schwenkbar	101.0159.X
29	Rücken- und Gesäßstütze	101.0162.X
30	Weinberger Handfessel	101.0163.X
31	Beinfessel	101.0164.X
32	Kirschnerdraht-Bügel	101.0165.X
33	Beinplatten (Paar)	101.0171.X
34	Pubis-/ Sacrum-/ Sternum-Stütze	101.0175.X
35	Körpurgurt	101.0177.X
36	Stützrolle	101.0178.X
37	Kopfkalotte	101.0179.X
38	Beingurt (Paar)	101.0185.X
39	Seitenpolster	101.0190.X
40	Armauflage	101.0192.X
41	Gyn-Adapter	101.0204.X
42	Doppelkeilkissen	101.0208.X
43	Schulterplatte	101.0210.X
44	Polsterkissen	101.0211.X
45	Knielagerungsaggregat	101.0212.X
46	Transferbeinplatte (Paar)	101.0218.X
47	Schulterchirurgieplatte	101.0244.X
48	Seitenstütze	101.0245.X
49	Schultertraktionssystem	101.0253.X
50	Achselstütze	101.0257.X
51	Ellenbogengelenkstütze	101.0258.X
52	Meniskusstab	101.0261.X
53	Sterile Armhalter	101.0265.X

Zubehörübersicht



54	Kopfhalterung für Schulter-OP	101.0266.X
55	Gel-Seitenlagerungs-polster	101.0327.X
56	Gel-Fersenpolster (Paar)	101.0328.X
57	Gel-Kopfring	101.0329.X
58	Gel-Kopfring	101.0332.X
59	Gel-Kopfpolster für Bauchlage	101.0334.X
60	Gel-Kopfpolster	101.0337.X
61	Gel-Armschutzpolster	101.0343.X
62	Gel-Sakralauflage	101.0344.X
63	Universal-Gelpolster	101.0346.X
64	Universal-Gelpolster	101.0347.X
65	Gel-Polsterauflagen (Paar)	101.0349.X
66	Gel-Polster für die Knie	101.0351.X
67	Gel-Tunnelpolster	101.0352.X
68	Zwischenstück	101.0363.X
69	Zwischenstück	101.0364.X
70	Fußplatten (Paar)	101.0368.X
71	Beinhalter UniLeg (Paar)	101.0369.X
72	MKG-Platte	101.0441.X
73	Tischverlängerung (Paar)	101.0443.X
74	Vakuummatratze, Seitenlage	101.0547.X
75	Vakuummatratze SigmaLap	101.0549.X

Zubehörübersicht



76	Extensionsgerät, Karbon	101.0563.X
77	Transportwagen	101.0566.X
78	Transferbeinplatte (Paar)	101.0567.X
79	Unterschenkel-lagerungsaggregat	101.0568.X
80	Kondylenfixierung	101.0569.X
81	Beinplatte ModuLeg	101.0570.X
82	Beinschalen (Paar)	101.0571.X
83	Knie-Arthroskopiestütze	101.0583.X
84	Gegenzugstab für Seitenlage	101.0594.X
85	Seitenschiene-verlängerung (Paar)	101.0596.X
86	Schuh für Extensionsgerät	101.0611.X
87	Karbonplatte	101.7151.X
88	Seitenschiene für Karbonplatte	101.7152.X

